

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

## Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Für jede Strategie das passende Produkt:  
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen  
und freuen uns über den 12. Gewinn in  
der Kategorie Beste Hebelprodukte.  
**Hier handeln Sie richtig.**



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Advanced Humanoid Robotics Index S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

TUI Express Aktienleihe Protect S. 3

Z.AT-Musterdepot +117,28 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Stefan Bruckbauer / ZFA-Marktbericht Mai 2025 S. 5

## Extreme Bewegungen

Die Aktie von Circle Internet hat eine fantastische Rally hingelegt: Seit dem IPO am 5. Juni zu 31 Dollar hat sich der Kurs des US-Stablecoin-Anbieters auf rund 299 Dollar fast verzehnfacht. Zum Einstieg namhafter Investoren wie **Cathie Wood** kamen günstige regulatorische Entwicklungen. Mit dem **GENIUS Act** hat der US-Senat ein Gesetz verabschiedet, das erstmals klare rechtliche Leitplanken für die Ausgabe und Absicherung von Stablecoins wie dem von Circle emittierten **USDC** setzt. Spannend ist der Börsenneuling also allemal, auch wegen des explosionsartigen Wachstums. Doch ist die Bewertung mit einem KGV jenseits der 500 extrem.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE  
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

## Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.

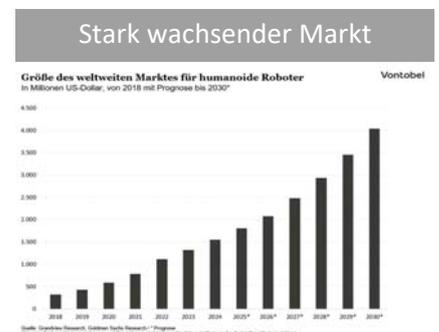
### Top-Story: Solactive Advanced Humanoid Robotics Index

## Roboter werden menschlich – und für Anleger rentabel

Der globale Markt für humanoide Roboter hat ein rasantes Wachstum vor sich. Mit dem Zertifikat auf den Solactive Advanced Humanoid Robotics Index können Anleger diversifiziert in den Bereich investieren.

**Humanoide Roboter** haben das Potenzial, viele Bereiche unserer Lebens- und Arbeitswelt grundlegend zu revolutionieren. Während zweckorientierte Roboter lediglich die Aufgaben erfüllen, für die sie geschaffen beziehungsweise programmiert wurden, können humanoide Roboter hingegen mit ihrer Umgebung und uns Menschen interagieren, auf unsere Emotionen und Mimik reagieren und somit die Art und Weise, wie wir leben, tiefgreifend verändern.

**Nicht umsonst** haben sich die großen Technologieunternehmen wie **Tesla** und **Nvidia** deren Weiterentwicklung auf die Fahne geschrieben. So zielt Teslas „Optimus“ beispielsweise darauf ab, repetitive Aufgaben in den Fertigungsfabriken zu übernehmen.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung | [raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)

## Zertifikate-Emittent 2025

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2025

Open Als „Neo“ hingegen könnte, durch ein tiefergehendes Verständnis von Sprache und Emotionen sowie der Fähigkeit, entsprechend darauf zu reagieren, in Bereichen wie Kundenservice oder Pflege eingesetzt werden. Im Gesundheitswesen und Bereichen der Rehabilitation können humanoide Roboter bei der Patientenpflege, bei Psychotherapien sowie bei der Mobilität von Menschen mit Behinderung unterstützen.

**Aber auch bei besonders gefährlichen Tätigkeiten** oder Katastrophen könnten diese Roboter von großem Nutzen sein. Humanoide Roboter könnten auf diese Weise Effizienz beitragen und in Bereichen von Arbeitskräftemangel gezielt Lücken füllen sowie körperlich anstrengende oder gefährliche Aufgaben übernehmen.

**Die Prognosen** sehen entsprechend aus: Der globale Markt für humanoide Roboter im Jahr 2024 wird auf 1,55 Mrd. Dollar beziffert und laut **Grand View Research** voraussichtlich von 2025 bis 2030 mit einer konstanten jährlichen Wachstumsrate (engl. Constant Average Growth Rate „CAGR“) von 17,5 Prozent steigen. Big Tech hat das Potenzial längst erkannt, und Unternehmen wie **Tesla, Microsoft, OpenAI** und **Nvidia** investieren Milliarden in die Forschung und Entwicklung der Technologie. Laut **Goldman Sachs** könnte der gesamte adressierbare Markt für humanoide Roboter bis zum Jahr 2035 voraussichtlich 38 Mrd. Dollar erreichen und sich damit gegenüber bisherigen Prognosen mehr als versechsfachen. Dabei dürften die Kosten für hochspezialisierte Roboter perspektivisch weiter fallen, was zu einer beschleunigten Realisierbarkeit beitragen könnte.

Das **Open End Tracker-Zertifikat** (ISIN [DE000VG7X1M6 >>>](#)) auf den **Solactive Advanced Humanoid Robotics Index** von **Vontobel** ermöglicht es Anlegern, mit nur einem einzigen Investment ein diversifiziertes Engagement in dem Anlagethema „Humanoide Roboter“ aufzubauen. Der zugrundeliegende Index bildet die Kursentwicklung eines Aktienportfolios von Unternehmen ab, die humanoide Roboter und Serviceroboter für die Interaktion mit Menschen, industrielle und autonome Robotik für Fertigung und Logistik, unterstützende und tragbare Robotik für Mobilität und Gesundheitswesen sowie KI und fortschrittliche Technologien für die Robotik der nächsten Generation entwickeln.

**Indexsponsor ist die Solactive AG.** Rebalancings werden im Index halbjährlich im März und September vorgenommen und die Gewichtung der enthaltenen Unternehmen zu gleichen Teilen angepasst. Dividenden sowie andere Ausschüttungen werden in den Index netto reinvestiert. Gute Beimischung! CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Solactive Adv. Humanoid Robotics Index**

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VG7X1M6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VG7X1M
Ausgabetag	28.04.2025
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	99,50 EUR
Ratio	1,14233
Stand Basiswert	140,51 Punkte
Gebühren	1,0 % p.a.
Spread	1,50 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

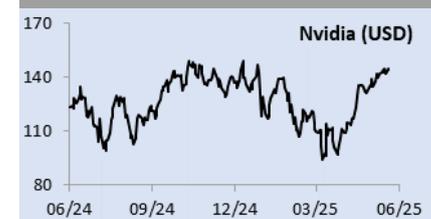
Geld-/Briefkurs	136,50/138,55 EUR
Kursziel	175,00 EUR
Stoppkurs	105,00 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Der Solactive Advanced Humanoid Robotics Index bildet die Kursentwicklung eines Aktienportfolios von Unternehmen ab, die humanoide Roboter und Serviceroboter für die Interaktion mit Menschen, industrielle und autonome Robotik für Fertigung und Logistik, unterstützende und tragbare Robotik für Mobilität und Gesundheitswesen sowie KI und fortschrittliche Technologien für die Robotik der nächsten Generation entwickeln. Die aktuellen Schwergewichte sind Robotis, ein Anbieter von Robotik-Komponenten und -Systemen aus Korea, Serve Robotics, US-Spezialist für autonome Lieferroboter, und Hyulim ROBOT, ein Unternehmen mit Sitz in Korea, das sich auf industrielle Robotik-Lösungen spezialisiert hat. Aus regionaler Sicht geben Anteilsscheine aus den USA und aus Korea mit einer Gewichtung von jeweils gut 47 Prozent den Ton an, anschließend folgen mit kleinen Anteilen Kanada und Israel. Mit dem entsprechenden Partizipationszertifikat können Anleger unter Berücksichtigung einer Managementgebühr von 1,2 Prozent p.a. nahezu eins zu eins an der Entwicklung des Solactive Advanced Humanoid Robotics Index partizipieren.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

Nvidia ist im Index dabei



Auch Nvidia ist stark im Bereich humanoide Robotik aktiv – jedoch nicht durch eigene Roboter, sondern durch eine führende Rolle in der Entwicklung von Hardwareplattformen, KI-Frameworks und Foundation-Modellen, mit denen Entwickler weltweit humanoide Roboter bauen, trainieren und betreiben können.

## TUI Express Aktienanleihe Protect

# Reiselust ist ungebrochen

Die Kunden bleiben dem Reisekonzern TUI treu, die Aktie könnte ihre Schwächephase bald überwunden haben. Alternativ ist eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit interessant.

Der Reisekonzern TUI freut sich auf ein starkes Sommergeschäft. Laut CEO Sebastian Ebel sind für Länder wie Spanien, Portugal und Griechenland bereits 90 Prozent des Angebots verkauft worden. Darüber hinaus macht der Manager Verschiebungen im Reiseverhalten aus: Während die Nachfrage nach den USA eher zurückgeht, liegen Kanada und die Karibik im Trend. Besonders gut läuft es zudem bei den Kreuzfahrten. „Wir sehen ein signifikantes Wachstum“, so Ebel. TUI steigert die Kapazitäten dieses Jahr um ein Viertel und 2026 um 45 Prozent auf dann neun Schiffe der „Mein-Schiff“-Flotte. Zudem hat Ebel die Prognose – fünf bis zehn Prozent mehr Erlös, sieben bis zehn Prozent mehr Gewinn – bekräftigt.

Die Zahlen für das erste Halbjahr zeigten in die richtige Richtung: Obwohl der späte Ostertermin das Geschäft von TUI in diesem Jahr nach hinten verschoben hat, konnte der Reisekonzern den saisontypischen Verlust in den Monaten Oktober bis März verringern. Während der Umsatz um fast acht Prozent auf knapp 8,6 Mrd. Euro zulegen konnte, verringerte sich der um Sondereffekte bereinigte operative Verlust um 15 Prozent auf 156 Mio. Euro. Mit Blick auf die kommende Saison richtet TUI das Winterprogramm neu aus und legt den Schwerpunkt stärker auf Fernreisen. Trotz geopolitischer Unsicherheiten bleibe die Reiselust hoch, sagte TUI-Deutschland-Chef Benjamin Jacobi.

Vor diesem Hintergrund könnte die Aktie ihre aktuelle Schwächephase bald überwunden haben. Falls nicht, bietet eine **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HV4YTF6 >>>](#)) von **UniCredit** Schutz. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 9,0 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der TUI-Aktie jährlich gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf Rückzahlung zum Nennwert, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls geht es in die Verlängerung. Am Laufzeitende kommt die Barriere bei 60 Prozent ins Spiel. Schließt die Aktie darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Ansonsten bekommen Anleger TUI-Aktien eingebucht. **Weitere Infos zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>**.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Mathias Kokartis / Cruise Vision GmbH



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### TUI Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit
ISIN	<a href="#">DE000HV4YTF6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HV4YTF
Emissionstag	29.07.2025
Bewertungstag	24.07.2028
Rückzahlungstermin	31.07.2028
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	TUI
Kurs Basiswert	7,34 EUR
Barriere	60 %
Kupon	9,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	127,06 %
Ausgabekurs	101,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung	👆 + 🔄
Ausgabekurs	101,00 %
Renditeziel	9,80 % p.a.
Stoppkurs	89,00 %
Chance	🟢🟡🔴🟠🟡🟢🟣🟤🟥🟦
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟣🟤🟥🟦🟧🟨

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect auf TUI sieht einen Kupon von 9,00 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Basiswert an einem der jährlichen Beobachtungstage mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende reicht es sogar, wenn die Aktie auf oder über der Barriere bei 60 Prozent steht, damit Anleger ihr eingesetztes Kapital zurückbekommen. Wenn nicht, kommt es zur Lieferung einer vorab definierten Zahl von TUI-Aktien. Mit der jährlichen Zinszahlung können Anleger aber in jedem Fall rechnen.

### Von den Tiefs etwas gelöst



Die Aktie von TUI läuft seit mehr als zwei Jahren übergeordnet seitwärts, scheint nun aber zumindest ihre kurzfristige Schwäche zu überwinden.

EMPFEBLUNGEN  
▲▲

## Z.AT-Musterdepot

# Rally bei Platin geht weiter

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	101,16*	89,00*	20	20.232	9,31%	+1,16%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	92,08	79,00	300	27.624	12,71%	+55,51%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	10,79	<b>7,50</b>	2.500	26.975	12,42%	+48,62%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	35,27	26,90	800	28.216	12,99%	+7,99%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FES7	RBI	34,09	35,67	27,50	750	26.753	12,31%	+4,63%
CECE Infrastructure Zertifikat	AT0000A06P81	RBI	9,00	9,84	<b>7,75</b>	2.000	19.680	9,06%	+9,94%
							Wert	149.480	68,80%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	67.798		31,20%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					<b>Gesamt</b>		<b>217.277</b>	<b>100,00%</b>	<b>+117,28%</b>
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+7,85% (seit 1.1.25)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

## Aktuelle Entwicklungen

Der Platinpreis erreichte mit 1.435 Dollar je Feinunze den höchsten Stand seit Ende des Jahres 2014. Seit Anfang 2025 ist der Platinpreis um rund 45 Prozent gestiegen und ließ damit Gold, Silber und Palladium deutlich hinter sich. „Ein wesentlicher Treiber ist der hohe Goldpreis, der Schmuckhersteller zunehmend zu günstigeren Alternativen wie Platin greifen lässt“, erklärt **Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank**. „In China stiegen die Importe im April auf 11,5 Tonnen – und damit auf den höchsten Wert seit einem Jahr.“ Der **World Platinum Investment Council** rechnet mit einem Anstieg der weltweiten Schmucknachfrage um fünf Prozent. Auch die Industrie bleibe ein starker Abnehmer, besonders für Dieselkatalysatoren. Langfristig könnte die Wasserstofftechnologie zu einem entscheidenden Wachstumstreiber werden, so der Experte. Anleger setzen verstärkt auf das Aufholpotenzial von Platin, nachdem die Preisdifferenz zu Gold ein Rekordniveau erreicht hat. Die Nachfrage nach börsengehandelten Zertifikaten mit physischem Platin hat zuletzt spürbar zugenommen. Stephan: „Sollte es zu

keiner neuen Eskalation im globalen Handel kommen, besteht mittelfristig weiteres Aufwärtspotenzial.“ Während also der Höhenflug bei Platin weitergeht, kam es bei **Gold** in den vergangenen Tagen zu einer Korrektur. Unter dem Strich hat sich unser Depot aber weiter nach oben bewegt und dabei einen neuen Rekordstand erreicht. Allein seit Jahresbeginn ist ein Plus von knapp acht Prozent aufgelaufen. Seit dem Start des Depots sind es mehr als 117 Prozent.



Unser Depot zeigt keinerlei Ermüdungstendenzen.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Stefan Bruckbauer

„Europa in der Zeitenwende“ – unter dieser Headline beleuchtete **Stefan Bruckbauer, Chefökonom der UniCredit Bank Austria**, am ZFA-Kongress die weiteren Aussichten für Konjunktur, Inflation und Zinsen auf dem alten Kontinent. Das Wichtigste: Der Experte erwartet für 2025 ein Wachstum der Wirtschaft von 0,1 Prozent. Dies sei nicht viel, aber das Zeichen, dass die Rezession der Vergangenheit angehört. Für Österreich besonders wichtig: Auch die Industrierezession ist zu Ende, es gibt Anzeichen für eine Stabilisierung. Der Weltoutput liege aber immer noch unter dem Vor-Corona-Niveau, die Stahlproduktion ist nach wie vor niedrig, während die Erzeugung von Halbleitern sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt hat. Es gibt also Zeichen für die Stabilisierung der Wirtschaft, aber die Erholung schreitet langsam voran. Bruckbauer erwartet keinen weiteren Rückgang, aber auch kein nennenswertes Wachstum. Unter diesen Rahmenbedingungen scheinen weitere Zinssenkungen der EZB sehr wahrscheinlich. Denn die Eurozone hat an Wettbewerbsfähigkeit verloren (und Österreich stieg im Ranking innerhalb der EU ab) und niedrigere Zinsen könnten den Konsum stimulieren.

## Zertifikatemarkt: Im Mai weiter nach oben

Der österreichische Zertifikatemarkt setzte auch im Mai seinen Wachstumskurs fort. Der Open Interest des Gesamtmarktes stieg um 1,5 Prozent auf 16,5 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn ist damit ein Anstieg von 907,9 Mio. Euro oder 5,8 Prozent auf 16,5 Mrd. Euro zu verzeichnen. Das ist der höchste Stand in der 19-jährigen Geschichte der österreichischen Zertifikatemarktes. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

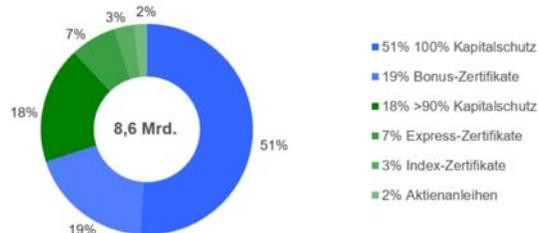
Die **stärksten Zuwächse** verzeichneten **Express-Zertifikate** mit einem Plus von 6,0 Prozent, **Index-Zertifikate** mit einem Zuwachs von 5,5 Prozent und **Aktienanleihen** mit 4,3 Prozent. Hebelprodukte konnten das Volumen von sehr niedrigem Niveau aus um 8,9 Prozent steigern. Nahezu 70 Prozent des investierten Volumens entfallen auf Kapitalschutz-Produkte.

Der **Handelsumsatz** in Zertifikaten betrug im Mai 255,1 Mio. Euro und lag damit unter der Rekordumsätzen der Vormonate. **Zum kompletten Marktbericht für den Monat Mai geht es hier >>>.**



Das Volumen der Anlageprodukte ist im Mai zum Vormonat um 2,4 Prozent bzw. 203,3 Mio. Euro gestiegen.

### Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ERSTE SPARKASSE**

## Verrückt nach Zinsen?

Holen Sie sich fixe Zinsen in Ihr Wertpapierdepot

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Jetzt smart starten

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.